

## **Antrag**

**der Abgeordneten Hans-Detlef Roock, Klaus Peter Hesse, Jörg Hamann,  
Ralf Niedmers, Dennis Gladiator (CDU) und Fraktion**

**Betr.: Ausbau der norddeutschen Zusammenarbeit**

Hamburg und Schleswig-Holstein kooperieren erfolgreich in vielen Bereichen. Dazu gehören unter anderem die Fusion der Statistischen Landesämter, der Datenzentrale und der Eichverwaltung sowie das vor Kurzem abgeschlossene Gastschulabkommen.

Der Bürgermeister hat in seiner Regierungserklärung am 23.03.2011 die Flächenausweisung für den Bau von zusätzlich 6.000 Wohnungen pro Jahr sowie ein ausreichendes Gewerbeflächenangebot ankündigt. Diesem ehrgeizigen Vorhaben steht entgegen, dass Hamburgs Flächen endlich sind und sich daraus Zielkonflikte ergeben werden.

Wenn Hamburg und Schleswig-Holstein weiterhin im weltweiten Wettbewerb erfolgreich sein wollen, ist eine noch engere Kooperation unabdinglich. Die Zielkonflikte in der Flächenbereitstellung können nur gemeinsam einer Lösung zugeführt werden.

**Vor diesem Hintergrund beantragt die CDU-Fraktion, die Bürgerschaft möge beschließen:**

**Der Senat wird aufgefordert,**

1. umgehend mit der Landesregierung in Schleswig-Holstein Verhandlungen aufzunehmen mit dem Ziel der Einrichtung eines Amtes für gemeinsame Landesplanung und
2. die Rahmenbedingungen in einem Staatsvertrag zu regeln sowie
3. die Bürgerschaft regelmäßig über den Verhandlungsstand zu unterrichten.